



Demokratie • werkstatt

Aktuell

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 406

Donnerstag, 9. Oktober 2025

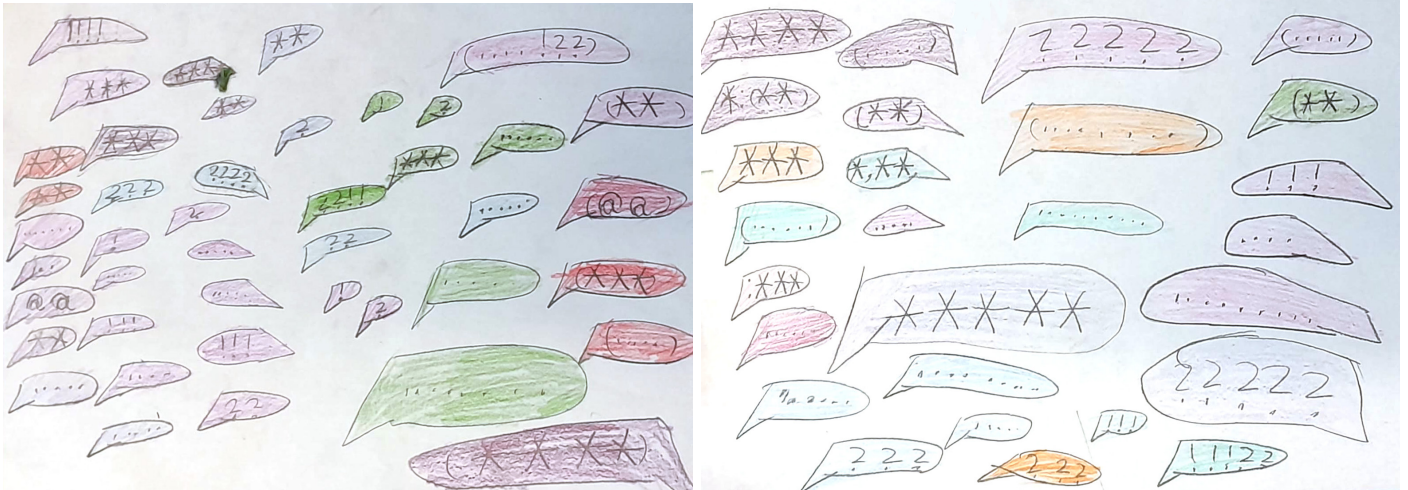


Wo Gesetze entstehen

Im Parlament unterwegs

Wie die Demokratie funktioniert

Vlad (8), Leon (8), Lela (8), Benjamin (8), Ana (8), Carina (9) und Tudor (8)

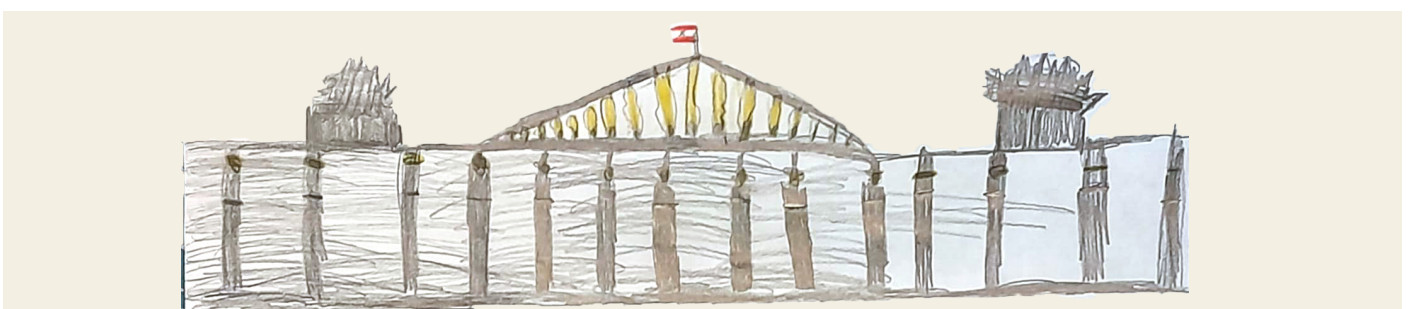


Wir erklären euch, wie Demokratie in unserer Klasse funktioniert und was sie mit dem Parlament zu tun hat.

In unserer Klasse dürfen wir mitbestimmen.
Wir entscheiden Dinge gemeinsam. Meistens ist dabei jede Person für etwas anderes zuständig, aber nicht immer. Wir haben verschiedene Meinungen und das ist auch gut so! Nicht jede:r ist gleich. Zuerst bekommen wir eine Auswahl – wir dürfen meistens zwischen zwei oder drei Sachen entscheiden. Dann stimmen wir darüber ab, indem wir aufzeigen. Die Mehrheit, also der Vorschlag, der mehr Stimmen bekommen hat, gewinnt. Dabei zählt jede Stimme gleich viel. Jede:r von uns darf mitbestimmen, niemand wird ausgeschlossen.



Der Pallas-Athene-Brunnen steht vor dem Parlament in Wien.





Das ist der Ring in Wien! Wenn ihr genau hinschaut, könnt ihr das Parlament sehen.



Das ist eine Wahlurne!

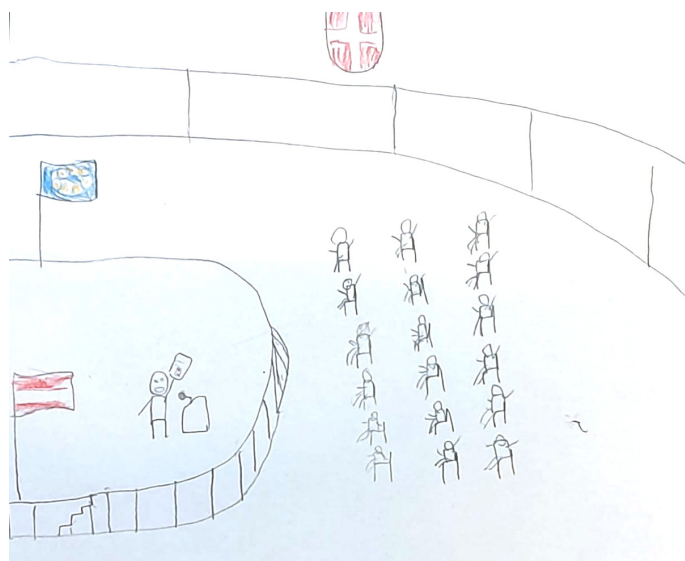
Uns ist mitbestimmen auch wichtig!

Wir wollen z. B. bestimmen, ob wir in den Garten gehen oder in die Turnhalle!

Ob ich mitspielen möchte oder nicht.

Ich bestimme gerne, in welchem Team ich bin.

In Österreich läuft es ähnlich, weil Österreich ist eine Demokratie. Wenn wir in Österreich etwas entscheiden wollen, dann machen wir das auch gemeinsam, z. B. durch Abstimmungen. In Österreich dürfen auch alle Leute mitbestimmen. Bürger:innen können ab 16 Jahren wählen. Um seine Meinung sagen zu dürfen, braucht man kein bestimmtes Alter. Das dürfen alle! Österreicher:innen können Politiker:innen wählen, sogenannte Abgeordnete. Dazu geht man in die Wahlkabine. Das ist, damit dich niemand beobachten kann beim Wählen. Du sollst nämlich ganz frei entscheiden können. Abgeordnete arbeiten im Parlament und beschließen Gesetze.



Hier wird besprochen und jemand stellt seine Idee vor.



Das Parlament

Jakob (8), Raphael (8), Cataleya (9), Maximilian (8), Emilia (8) und Chloe (8)



Was passiert mit einem Gesetz im Parlament?

Bevor Gesetze beschlossen werden, müssen sich viele Sachen vorher ausgemacht und besprochen werden. Das Parlament ist der Ort, wo die Gesetze beschlossen werden. Hier sollen viele Menschen gemeinsam entscheiden und nicht eine Person alleine alles bestimmen. Im Parlament gibt es dazu den Nationalrat und den Bundesrat. Als erstes wird ein Gesetz genau besprochen, und zwar in einem Ausschuss. Da trifft sich eine kleine Gruppe von Abgeordneten aus dem Nationalrat und bespricht ein neues Gesetz. Sie stimmen aber auch ab, ob sie fertig sind und dann geben sie das Gesetz weiter an



den Nationalrat und den Bundesrat zur Abstimmung. Im Nationalrat gibt es 183 Abgeordnete, die über Gesetze abstimmen. Davor diskutieren sie und halten Reden zu diesem Gesetz. Es braucht mehr als die Hälfte der Stimmen im Nationalrat und danach auch im Bundesrat, damit ein Gesetz beschlossen wird. Im Bundesrat sitzen 60 Bundesräte und Bundesrätinnen. Auch sie stimmen über die Gesetze ab. Sie

achten dabei vor allem auf die Bundesländer. Das Parlament kontrolliert aber auch die Arbeit der Regierung und Verwaltung, ob sie alle die Gesetze auch richtig verstanden haben und es keine Missverständnisse gibt. Wir finden, es braucht ein Parlament in einer Demokratie, weil es einen Ort geben muss, wo sich die Regeln und Gesetze ausgemacht werden. Damit sich alle gut auskennen und nichts unklar ist.



Wir und die Gesetze

Nika (8), Stephanie (8), Laura (9), Jasmin (9), James (9), Oleksii (8) und Yara (9)



Wir erklären euch, was Gesetze sind und wer überhaupt Vorschläge machen darf.

Damit ein Gesetz entstehen kann, braucht es am Anfang eine Idee. Diese kann von verschiedenen Personen kommen: Die Regierung kann einen Vorschlag machen und das wird Regierungsvorlage genannt. Auch der Nationalrat und der Bundesrat können Ideen für einen Gesetzesvorschlag einbringen. Aber es ist auch möglich, dass wir alle, also das Volk, einen Vorschlag macht. Dafür braucht es ein Volksbegehren, das von mindestens 100.000 Bürger:innen unterstützt wird.



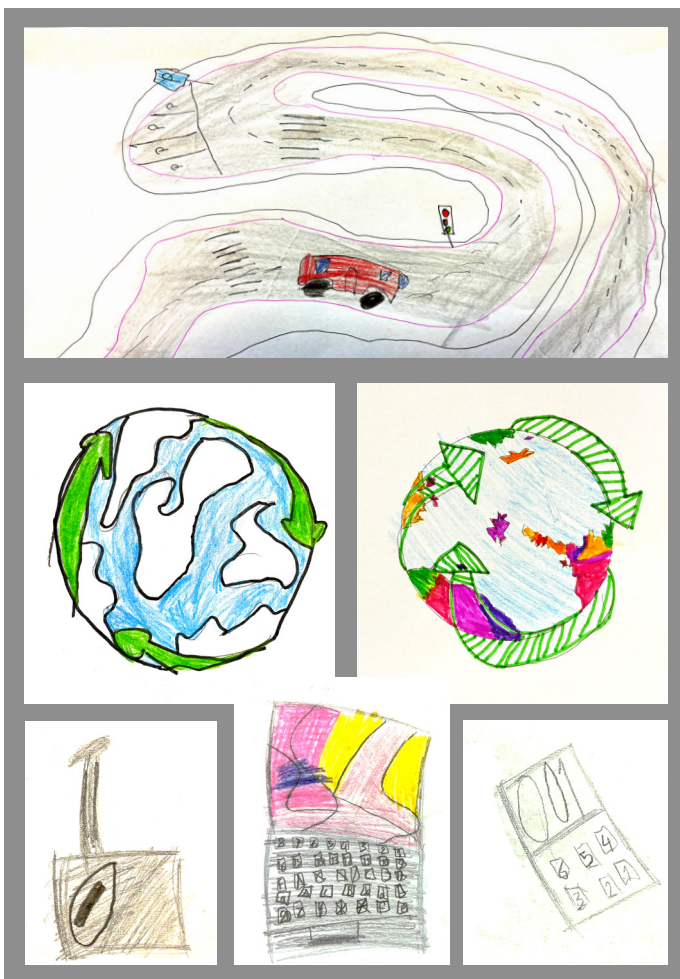
Durch einen Vorschlag kann ein Gesetz entstehen, wenn die Mehrheit bei der Abstimmung dafür ist. Gesetze sind Regeln, die uns alle betreffen. Sie werden im Parlament in Österreich beschlossen. Man braucht Gesetze für die Sicherheit, damit Ordnung ist und dass es fair bleibt. Manchmal müssen auch Kompromisse gemacht werden. Das ist, wenn beide Seiten mit dem Ergebnis zufrieden sind. Wenn Gesetze nicht beachtet werden, gibt es Strafen, z. B. kann man Geld zahlen müssen, eine Anzeige bekommen oder verhaftet werden.

Auch bei uns in der Klasse gibt es so etwas Ähnliches wie Gesetze. Es sind Regeln, die für uns Kinder in der Schule gelten. Wir müssen

im Unterricht aufmerksam, brav und nicht laut sein, wir dürfen nicht blödeln und auch nicht streiten. In der Früh dürfen wir auch nicht zu spät in die Schule kommen.

Gesetze, die wir kennen sind z. B. Verkehrsregeln, damit nicht so leicht Unfälle passieren. Man muss sich auch anschnallen, wenn man mit dem Auto unterwegs ist und die Ampel beachten. Uns sind aber vor allem Gesetze für die Umwelt wichtig, damit alles sauber bleibt und wir einen schönen Lebensraum haben.

Wenn ein neues Gesetz entsteht, müssen wir uns darüber informieren. Das machen wir durch die Medien, wie Zeitung, Internet, Fernsehen und Radio.



Über neue Gesetze berichten die Medien.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blatttrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.**

Online Werkstatt Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiwebstatt.at



**Parlament
Österreich**

3D, VS Prandauasse, Prandauasse 5, 1220 Wien

